



Nachrichten vom Hockscher Ausrufer

von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

**Liebe Hochstedterinnen
und Hochstedter sowie
Leser aus nah und fern!**

Der Herbst ist angebrochen, hoffentlich wird es ein einigermaßen goldener. Der September kam ja noch recht sommerlich daher. Allerdings merkt man jetzt schon recht deutlich, dass die Tage kürzer werden. Normalerweise wäre der Oktober der Monat, in dem die Hochstedter Kirmes gefeiert wird. Geplant ist dagegen nur eine stark verkleinerte Kirmes – lassen wir uns überraschen, wie diese aussehen wird. Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und jede Menge Erkenntnisse wünscht die Redaktion.

Blau

Schade, dass in diesem Ausrufer, nicht wie in den



Vorjahren ein kleiner Rückblick auf das hinter uns liegende Waidfest gemacht werden kann - es hat ja nicht stattgefunden. Dabei hätte sogar das Wetter am 5. September einigermaßen mitgespielt. Trotzdem sind wir optimistisch und blicken nach vorn, auf den 4. September 2021, den nächsten Waidfesttermin.

Ganz ohne Waid ging es jedoch am 5. September nicht. Der Waid auf dem Schaubeet am Museum war schließlich zum Ern-

ten bereit und sollte auch verarbeitet werden. Da wir im kommenden Jahr einen kleinen Höhepunkt mit der Vorführung vom Färben mit Waid und dem Brettchenweben haben (siehe „Nachrichten vom Heimatverein“), wurde jetzt schon daraufhin vorgearbeitet und Baumwollgarn gefärbt. Herausgekommen ist dabei ein schönes sattes Blau, welches man den Pflanzen auf dem Beet bereits vorher ansehen konnte.

Der Heimatverein

Zweite GVZ-Ausfahrt

... soll dauerhaft geöffnet werden-
TA vom 28.08.2020

Nun wird also weiter gemogelt (**GVZ - Zufahrt, vom Kompromiss zur Mogelpackung**) mein Artikel im Bürgerblatt vom 18.12.2014!

Man muss kein Genie sein um die Entwicklung des Verkehrsaufkommens angesichts der gewaltigen Dimensionen der Ansiedlung von Logistikunternehmen nachvollziehen zu können.

Heute gaukelt man den betroffenen Bürgern in den Ortsteilen mit schön gerechneten Zahlen einer Verkehrszählung vor, dass eine Zunahme des Verkehrsaufkommens unerheblich und zumutbar ist.

Ohne Realitätsbezug und Blick auf die künftigen Verkehrsentwicklung und damit auf die drastischen Belastungen der Bürger geben sich offenbar verantwortliche Planer und die Stadt Erfurt als Betreiber des GVZ mit einer solchen halbherzigen Infrastrukturlösung zufrieden.

Man kann ja im Bedarfsfall die jetzige unwirksame Einschränkung (weil trotz Ausschilderung illegal abbiegender Verkehr) die Lenkung des LKW-Verkehr nur in südlicher Richtung offiziell aufheben und nördlich durch die Ortschaften Hochstedt und Vieselbach fließen lassen. Fazit - die Planung der Infrastruktur wird den Anforderungen des größten logistischen Gewerbegebiets Thüringens - dem GVZ - mit dieser Lösung der 2. Ausfahrt gegenwärtig nicht und schon gar nicht perspektivisch gerecht.

Auf die Alibi-Infoveranstaltung am 27.08.2020 zur Öffnung der 2. Ausfahrt wird man sich später mit dem Hinweis beziehen, die Bürgerbeteiligung sei ja erfolgt.

Raimund Blau

Danksagung

Du bist nicht mehr da,
wo du warst
aber du bist überall,
wo wir sind.

Victor Hugo

Danke für die vielen auf-
richtigen Beileidsbekun-

dungen zum Tode unserer
geliebten Mutter

*Martin Rosenbaum
und Geschwister*

Nachrichten vom Heimatverein

Herbstfahrt

Hier noch einmal die Information für den 10. Oktober: Wir fahren wie geplant in den Spreewald und besichtigen dort zunächst die Slawenburg Raddusch mit ihrer neuen Ausstellung, die erst Ende August wiedereröffnet wurde.

Die Hygieneregeln während der Busfahrt müssen jedoch beachtet werden und es gibt Einschränkungen, wie etwa das Tragen von Masken. Auch die erste Reihe hinter dem Busfahrer bleibt frei und im Bus muss eine Liste ausgefüllt werden mit Namen, Anschrift und Telefonnummer aller Mitreisenden. Diese Liste verbleibt beim Busunternehmen und wird nach drei Wochen vernichtet.

Nach dem Besuch in der Slawenburg fahren wir mit Spreewald-Kähnen durch die Kanäle und Schleusen

durch den Spreewald. Anschließend ist genug Freizeit um sich in der Spreewaldstadt Burg umzusehen.

Die Abfahrt des Busses von der Bushaltestelle Hochstedt erfolgt um 5.00 Uhr. Der Preis für die Fahrt beträgt 58 €, inkl. Busfahrt, Eintritt in die Slawenburg und Kahnfahrt.

Weihnachtsfahrt

Die genauen Planungen für die Weihnachtsfahrt finden bedingt durch die Corona-Situation später statt. Das Ziel ist jedoch immer noch Karlsbad am 5.12. Mehr dazu in den nächsten Ausrufer-Ausgaben.

Anmeldungen nimmt Jens Schüßler entgegen.

BUGA-Teilnahme

Am 27. und 28. Mai 2021 nehmen wir an der BUGA teil und präsentieren in einer Themenwoche „Waid“ wie man im Mittelalter blau gefärbt hat. Dazu präsentieren wir uns in einem Pavillon, der zeigt, was damals aus mit Waid gefärbten Garnen hergestellt wurde. Wir färben diese Garne vor Ort und zeigen den Besuchern der BUGA nicht nur wie

man eine mit Brettchen gewebte Borte herstellen kann, sondern sie dürfen dies auch selber tun. Selbstverständlich ist dann jedes blaue Garn mit Waid gefärbt und ein echtes Mitbringsel von der Bundesgartenschau und aus Hochstedt.



Wer neugierig ist und sehen möchte was wir machen, kann sich sogar schon einmal die Zeiten aufschreiben, an denen wir uns im BUGA-Getümmel befinden: Donnerstag, 27.5.2021 von 14.00 – 17.00 Uhr und am Freitag, 28.5.2021 von 10.00 – 13.00 Uhr vor dem Gartenbaumuseum auf dem ega-Gelände.

Der Heimatverein

Danke



Clara Becker

Mosterei

Die Mobile Mosterei startete am 04.09.2020 in die 12. Saison

Die GRÜNE LIGA Thüringen startete Anfang September mit ihrer Mobilten Mosterei in ihre 12. Saison. Der Startschuss fiel in Weimar in Ehringsdorf am Brauereigelände. Dort konnten Interessierte ihr eigenes Obst vor Ort zu Saft verarbeiten lassen. "Das Wetter des vergangenen Jahres hat seine Spuren auch an den Obstbäumen hinterlassen." so Björn Burmeister vom Mostteam der GRÜNEN LIGA. "Die Vitalität der

Obstbäume hat sehr unter den Wetterextremen, insbesondere der Trockenheit, gelitten. Doch wir hatten es auch mit sehr lokalen Wetterereignissen zu tun, so dass es in den Regionen sehr unterschiedlich aussieht. Wir sind sehr verhalten was die Obstmengen angeht." so der Mitarbeiter der GRÜNEN LIGA Thüringen. Die Mosterei fährt bis Ende Oktober durch die Regionen Gotha, Erfurt, Weimar, Jena und Gera.

Hausmosterei: Jeden Montag und Freitag in Weimar an der Brauerei in Eh-ringsdorf, Hainweg 13

Naturreiner Saft - Das Beste aus Ihrem Obst! Sie bringen uns Ihr Obst und die mobile Mosterei macht das Beste daraus: einen köstlichen, naturtrüben Saft. Zuerst waschen wir das Obst, es sollte dennoch sauber sein und keine faulen Stellen haben. Umso besser schmeckt Ihr Saft. Dann werden die Äpfel zerkleinert und in einer Packpresse entsaftet. Der frische Saft wird pasteurisiert und sofort abgefüllt. 100 Kilo Äpfel ergeben bis zu 70 Liter Saft. Sie sollten mindestens 50 Kilo Obst anliefern. Das

Besondere an der mobilen Presse: Die Kunden erhalten garantiert den Saft aus ihren eigenen Äpfeln, Birnen oder Quitten. Die Herstellung erfolgt in einem schonenden und traditionellen Pressverfahren. Neben zahlreichen Terminen im Weimarer Land werden wir dieses Jahr auch wieder neue Standorte in anderen anfahren. Die Termine und der Fahrplan sind im Internet unter obstnatur.de/fahrplan zu finden. Der Fahrplan wird regelmäßig aktualisiert.

Leider fällt die Kirmes auf Grund von CORONA dieses Jahr aus, aber wir wollen wie gewohnt gehen von Haus zu Haus.

Den Segen zur Kirmes lassen wir uns trotz Krise dennoch geben, am Freitag, den 23.10.2020 nehmen wir ihn um 19:30 Uhr in der Kirche entgegen.

*Kirmesgesellschaft
Hochstedter Kirmesverein e.V.*

Hochstedter Kirmes 2020



Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

ein Glück ist dann doch zu viel!

Es kommen ja nicht viele Hundebesitzer in Frage, sie sollten sich wirklich schämen! Die appetitliche Säuberung hat echt Spaß gemacht“

(siehe Bild)



... in letzterem Sinne mal ein Bild von solcherlei Hinterlassenschaften vom 10.9.2020.

Diese wurden zur „Freude“ von Ramona Leidenroth vor der Bäckerei einfach liegen gelassen, woraufhin ganz unweigerlich die Fortsetzung folgte, indem die Hundeschei... am Schuh eines Eintretenden hängen blieb und dieser die Schei... im Laden verteilte. Ramona Leidenroth schrieb: „So

Des Pastors Klage

In Hottelschdt honse in viahriigten Jahrhunnerte amol a Farre gehatt, dar Wesselheft huß. Gensmol hatten `s ju de Farre mät ähnr Besolde schlacht, dann se krechten ähre Besoldung in Dacen (d. h. Dezimation, bestehend in Getreide) onn Kornschäten, gerade wi de Kanter ooch uff Ustern Eier. Sch-

peter warre alles obgeliest, awwr etz bei dann Getreidepreisen werrn se fruh, wenn se `s noch krechten. Alle verzenn Tage moßt e`uf Ottschdt onn frih onn namettge Kärche halte. De Sunntge warre reihemm geschpeist; semmnverzg in dann teiern Jahre hatte dreinzwanz`gmal Kartof-felkleeße onn Musbrieh gekrecht, weil kee Nachbarer beim annern sich erkunnigte, was a `n Pfarre värgesatz hatte. De Dezimation warre ooch schlacht onn väl Onkraut-sam`n dronger. In der Arntefastpräd`gt anno 48. Do hatte von der Kanzel gedeklamiert:
„Der Berg ist hoch,
der Gehalt ist schwach,
mein Gott, wo hab ich hingedacht!

Und Distel, Trefft und Vogelwicken,
sollt ihr mir nicht zum Dezem schicken!
Ich predige das Wort Gottes lauter und rein,
So rein soll auch mein Dezem sein!“

Aus: „Potz`ge Denger onn varflucht`ge Resse“ - Allerlei heitere Anekdoten und Geschichten in Thüringer Mundart
Aufgeschrieben von Oskar Wilhelm Imhof

Zu diesen Mundart-Geschichten: In Zeiten der sogenannten Globalisierung und der allgemeinen „Vermanschung“ der Sprachen - insbesondere bei uns Deutsch-Englisch - sollte es eigentlich ein Muss sein, unsere „alte“ Sprache, wenn schon nicht zu beherrschen, so doch wenigstens zu verstehen. Die Mundart der Region ist ein Stück unserer Kultur, die wahrscheinlich verloren geht. Deshalb lohnt es sich, manche Texte auch zweimal zu lesen.

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten: 12. und 26. Oktober, 16.00-17.00 Uhr

Den Termin einer nächsten Ortsteilratssitzung oder mögliche Änderungen können Sie dem Informationskasten am Bürgerhaus oder dem Bürgerinformationssystem entnehmen!

Ausflugstipps

**Erfurter Altstadttherbst
26.09.–11.10.2020**



Aufgrund der Corona-Pandemie wird in diesem Jahr das traditionelle Erfurter Oktoberfest unter dem Namen „Erfurter Altstadttherbst“ in veränderter Form, zum Beispiel ohne Festzelt, unter Einhaltung der geltenden Infektionsschutzregeln stattfinden.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 14:00 bis 21:00 Uhr
Samstag/Sonntag: 11:00 bis 21:00 Uhr

Weitere Informationen seitens der Stadt folgen.

Quelle: erfurt.de

Termine/Feiertage

03. Oktober:

Tag der Deutschen Einheit

10. Oktober: Herbstfahrt in den Spreewald ab 5:00 Uhr

31. Oktober: Reformationstag

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Abfallkalender

05.10.: Biotonne mit Reinigung
07.10.: Hausmüll
12.10.: Biotonne mit Reinigung
13.10.: Gelbe Tonne
19.10.: Biotonne mit Reinigung
21.10.: Hausmüll
26.10.: Biotonne mit Reinigung
27.10.: Gelbe Tonne
28.10.: Papiertonne

Alle Angaben ohne Gewähr!

Übrigens: Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in gedruckter Form nur noch hier im Ausrufer oder auf Anfrage. Die Termine können im Internet unter: www.stadtwerke-erfurt.de oder per App abgerufen werden.

Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 26. Oktober entgegen genommen!

Beiträge auch gern per eMail an: ausrufer@hockschter.de

An dieser Ausgabe werkten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!